

Medienmitteilung, 20. Juni 2016

Corporate Venturing

PostFinance beteiligt sich an moneymeets

PostFinance will sich in Zukunft verstärkt im Bereich Corporate Venturing betätigen. Ihr erstes derartiges Engagement geht die Finanzdienstleisterin mit dem Deutschen Finanzportal moneymeets ein. Es handelt sich um ein finanzielles Investment ohne technische Schnittstellen. Unter den Partnern findet jedoch ein Wissenstransfer statt, durch den PostFinance ihr Know-how im Bereich des Mobile Bankings weiter ausbauen kann.

moneymeets ist eine Onlineplattform und -community, welche die Themengebiete Multibanking, Personal Finance Management und das Versicherungsgeschäft kombiniert. Sie richtet sich an deutsche Privatpersonen, die an einer Verbesserung ihrer Finanzen interessiert sind. Die Kunden profitieren durch moneymeets von Kosteneinsparungen bei Finanzprodukten, Transparenz über Kosten und Provisionen sowie vom Wissen aller Mitglieder und dem möglichen Austausch über Finanzthemen. Darüber hinaus stellt moneymeets alle eingebundenen Finanzprodukte übersichtlich und auswertbar dar.

Wissenstransfer und Know-how-Aufbau

Die Geschäftsmodelle von PostFinance und moneymeets sind auf Kundinnen und Kunden ausgerichtet, die ihre Finanzen selbstständig sowie zeit- und ortsunabhängig bewirtschaften. Dafür braucht es einfache digitale Produkte und Dienstleistungen. PostFinance gehört im Digital Banking zu den führenden Schweizer Banken und treibt die Entwicklung digitaler Bankdienstleistungen aktiv voran. «Durch die Beteiligung an moneymeets findet ein Wissenstransfer statt, der es uns ermöglicht, unser Know-how im Bereich des Digital Bankings weiter auszubauen und unser bestehendes Angebot noch breiter abzustützen», zeigt sich Hansruedi Köng, CEO von PostFinance, überzeugt.

Diversifikation der Ertragsstruktur

PostFinance erwirtschaftet heute rund zwei Drittel ihrer Erträge im Zinsdifferenzgeschäft. Im aktuellen Marktumfeld mit tiefen, teilweise negativen Zinsen ist es für die nachhaltige Profitabilität von PostFinance entscheidend, ihre Ertragsstruktur zu diversifizieren und neue Ertragsquellen zu erschliessen, in denen sie zinsunabhängige Erträge erzielen kann. Corporate Venturing ist ein solches neues Geschäftsfeld, in dem sich das Finanzinstitut zukünftig verstärkt betätigen und Opportunitäten wahrnehmen will.

Auskunft

Reto Kormann, Mediensprecher, 079 252 02 52, reto.kormann@postfinance.ch

Corporate Venturing

Unter Corporate Venturing versteht PostFinance die direkte oder indirekte Beteiligung an einem jungen, innovativen oder stark spezialisierten Wachstumsunternehmen (Start-up). Ziel der Beteiligung ist unter anderem die Partizipation an künftigen Marktveränderungen, die frühzeitige Erkennung disruptiver Geschäftsmodelle sowie das Erzielen finanzieller Zugewinne.

Für PostFinance steht bei Corporate-Venturing-Engagements – neben den wirtschaftlichen Erfolgsaussichten des Unternehmens – insbesondere der Bezug zum Kerngeschäft oder eine potentielle zukünftige Ergänzung des Produkt- und Dienstleistungsportfolios im Vordergrund.

PostFinance

PostFinance gehört zu den führenden Schweizer Finanzinstituten und sorgt als Marktführerin im Zahlungsverkehr tagtäglich für einen reibungslosen Geldfluss. Ob beim Zahlen, Sparen, Anlegen, Vorsorgen oder Finanzieren – PostFinance begegnet ihren Kundinnen und Kunden auf Augenhöhe, spricht ihre Sprache und bietet ihnen verständliche Produkte zu attraktiven Konditionen. Damit ist sie die ideale Partnerin für alle, die sich einen einfachen Umgang mit Geld wünschen und ihre Finanzen selbstständig bewirtschaften. PostFinance beschäftigt rund 4000 Mitarbeitende in der ganzen Schweiz.